

MAGNA STEYR

Modernste Trinkwasser-Aufbereitungsanlage

Das Grazer MAGNA STEYR-Werk unterstützt jedes Jahr ein wichtiges Sozialprojekt mit einem namhaften Geldbetrag.

Nach der Tsunami-Katastrophe vom 26. Dezember 2004 wurde beschlossen, 50.000 Euro für die Anschaffung einer leistungsstarken mobilen Trinkwasser-Aufbereitungsanlage zur Verfügung zu stellen.

Die Anlage arbeitet nach dem sogenannten Umkehrosmose-Verfahren und kann verschmutztes und verseuchtes Wasser sowie Brackwasser durch den Einsatz spezieller Filter und Membranen in Trinkwasser umwandeln.

MAGNA STEYR spendet die Anlage der AFDRU, der Spezialeinheit des Österreichischen Bundesheeres für Katastrophenhilfe (Austrian Forces Disaster Relief Unit), die in der ABC Abwehrschule in Korneuburg stationiert ist.

Mit einer Leistung von 1.500 Liter Reinwasser (Permeat) pro Stunde ist die Anlage die leistungsstärkste ihrer Art, die der AFDRU nunmehr zur Verfügung steht. Zur Reinheit des aufbereiteten Wassers trägt u.a. ein neuartiger, vollautomatisch arbeitender Scheibenfilter bei, der sämtliche Schmutzpartikel größer als 50 µm abscheidet.

Da die AFDRU bei Natur- oder technischen Katastrophen in aller Welt Hilfe leistet, muss die Trinkwasser-Aufbereitungsanlage für den mobilen Einsatz geeignet sein. Mit einem Gewicht von rund 350 kg und mit kompakten Abmessungen (1 m Höhe, 2,5 m Länge, 0,7 m Breite) erfüllt die Anlage dafür alle Voraussetzungen. Den zum Betrieb der Anlage erforderlichen

Strom liefert ein mobiler 10 kW-Generator mit luftgekühltem Einzylinder-Dieselmotor.

Die neue Trinkwasser-Aufbereitungsanlage wurde am 3. Mai 2005 im Rahmen des Traditionstages der ABC-Abwehrschule in Korneuburg dem ABC-Abwehrchef des Österreichischen Bundesheeres, Brigadier Norbert Fürstenhofer, von Dr. Erich Mayer (Personaldirektor des MAGNA STEYR-Werks Graz) übergeben.

MAGNA STEYR, eine von sechs operativen Gruppen des kanadischen Zulieferkonzerns Magna Int. Inc., ist der weltweit größte Partner der Automobilhersteller für die Entwicklung und Produktion kompletter Fahrzeuge.

Im MAGNA STEYR-Werk Graz, mit rund 9.000 Mitarbeitern das größte Werk des Konzerns, rollten 2004 rund 227.000 Fahrzeuge von den Bändern.